

Betriebsausschuss

05.12.2013

**öffentlich**

Vorlage Nr. 614/2013-SBB

Stand 14.11.2013

**Betreff Quartalsabschluss III/2013****Beschlussentwurf**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsführerin zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Erläuterungen zur internen Betriebsübersicht vom 30.09.2013:

**1. Wasserverkaufserlöse**

Per September wurden Umsatzerlöse für den Wasserverkauf (Verbrauchsgebühren inkl. Grundgebühren für 13.154 Zähler) in Höhe von 3.625,2 T€ erzielt und liegen 1,9 % (70,3 T€) unter dem Plan. Grund für die Planunterschreitung ist die Zwölftelung des Plans und teilweise jährliche statt monatliche Gebührenforderungen.

**2. Wasserbezugskosten**

Die Wasserbezugskosten für 1.793.845 m<sup>3</sup> liegen bis auf + 10 T€ im Plan. Die Bezugsmenge liegt 53 Tm<sup>3</sup> höher als im Vergleichszeitraum 2012. Im Juli 2013 ist ein Anstieg der monatlichen Bezugsmenge von 17 % und im August 2013 von 8 % im Vergleich zu einem durchschnittlichen Bezugsmonat zu verzeichnen.

Im Berichtszeitraum ergibt sich folgendes Bezugsverhältnis:

		IST	PLAN
Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel	27,00 Cent/m <sup>3</sup>	74,6 %	75,5 %
Wahnbachtalsperrenverband des Rhein-Sieg-Kreises	66,76 Cent/m <sup>3</sup>	25,1 %	24,2 %
Stadtwerke Brühl	111,50 Cent/m <sup>3</sup>	0,3 %	0,3 %

**3.-4. Rohmarge Nebengeschäfte**

Für Erträge aus Nebengeschäften (z. B. weiterberechnete Baumaßnahmen) wurde ein Betrag von 29,3 T€ eingeplant. Bisher sind keine Kosten angefallen. Es sind Erträge i. H. v. 0,9 T€ durch Weiterberechnung einer Reparaturmaßnahme aus 2012 entstanden.

**5. Aufgelöste Zuschüsse**

Für die Auflösung von Ertragszuschüssen / Investitionszuschüssen (Wasserhausanschlüsse) wurde ein Ertrag von 209,2 T€ geplant. Da die Auflösung erst mit dem Jahresabschluss 2013 erfolgt, wird unterjährig von Plan = Ist ausgegangen.

Die korrespondierenden Ausgaben sind noch nicht ergebniswirksam, da es sich um Investitionen handelt. Diese laufen auf ein Bilanzkonto.

**Aufwendungen für Wasseranlagen****8. Strombezugskosten**

Die Kosten liegen 23,4 T€ über dem Plan. Dies ist auf den zum 01.01.2013 abgeschlosse-

nen Stromliefervertrag mit höheren Lieferpreisen zurückzuführen.

#### 9. Unterhaltungsaufwendungen

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind geringere Kosten in Höhe von 179,1 T€ gegenüber den geplanten 438 T€ entstanden. Für die Unterhaltung der Hauptrohrleitungen (u.a. Rohrbrüche) sind 124,8 T€ weniger angefallen als geplant (Plan 166,5 T€). Die Unterhaltung der Hausanschlüsse zeigt Minderkosten gegenüber dem Plan (112,5 T€) in Höhe von 83,6 T€. Für Wasserzählerwechsel und –reparaturen sind bislang keine Fremdleistungen angefallen und liegen 49,5 T€ unter dem Plan.

Der Aufwand für Verbrauchsmaterial liegt 91,8 T€ über dem Plan von 3 T€. Diese Aufwendungen für Materialeinkäufe (zum 30.09.2013 i. H. v. 94,8 T€) werden unterjährig in den Materialkosten gezeigt. Hierbei ist zu bedenken, dass der im Rahmen der Inventur zum Jahresende aufgenommene Materialbestand dem Vorratsvermögen zugeführt und insofern das Ergebnis verbessern wird.

#### 10. Abschreibungen

Da das Anlagevermögen des Wasserwerks noch nicht vollständig in das Buchhaltungssystem des Stadtbetriebs Bornheim übernommen wurde, wird bei der Höhe der Abschreibungen von Ist = Plan ausgegangen. Aus diesem Grund ergibt sich derzeit noch keine Abweichung.

#### 11.-16. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen zeigen eine negative Abweichung von 3 % (26,7 T€) gegenüber dem Planwert von 872,8 T€.

#### 11. Versicherungsbeiträge

Die Versicherungsbeiträge liegen 7,3 T€ unter dem Planwert (24,8 T€).

#### 12. Prüfungs- und Beratungskosten

Aufgrund des Störfalls im Wasserwerk Eichenkamp am 11.04.2013 wurde die Fa. H2U aqua.plan.Ing-GmbH aus Krefeld mit der Begutachtung beauftragt. Die Bewertung und das Erstellen des Gutachtens führte zu Kosten in Höhe von 12,5 T€.

#### 16. Sonstige Aufwendungen

Unter die sonstigen Aufwendungen fallen u. a. Kosten für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen (Verbrauchsabrechnungsprogramm LIMA, GIS, Greengate, IDS). Hierdurch sind Mehrkosten von 29,6 T€ angefallen.

### Steuern

#### 24. Ertragssteuern

Im I. Quartal 2013 sind 30,2 T€ an Körperschaftssteuern angefallen. Für die Quartale II. und III. ist von einer entsprechenden Steuerschuld auszugehen, obwohl noch kein Lastschriftzug erfolgt ist. Die Einstellung einer entsprechenden Rückstellung führt zu einer Planüberschreitung in Höhe von 22,9 T€.

#### 25. sonstige Steuern

Die Gewerbesteuervorauszahlungen für das laufende Jahr liegen 16,9 T€ über dem Plan (88,7 T€). Aus Nachzahlungen für die Vorjahre 2011 und 2012 sind in 2013 nach Auflösung einer für 2012 gebildeten Rückstellung zusätzlich Kosten i. H. v. 8,3 T€ angefallen.

#### 26. Ergebnis per September 2013

Für den Berichtszeitraum weist die Gewinn- und Verlustrechnung des Wasserwerks ein positives Ergebnis in Höhe von 548,1 T€ aus, geplant war ein Überschuss von 527,5 T€. Somit ist das Ergebnis um 20,6 T€ besser als geplant.

**Fazit / Aussichten für das Gesamtjahr 2013:**

Das Ergebnis zeigt eine positive Tendenz hinsichtlich des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2013.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Betriebsübersicht Wasserwerk 30.09.2013

Soll-Ist-Vergleich Wasserwerk 30.09.2013